

Gutes tun und glücklich sein!

Danke, dass Sie sich für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben!

Sie können sich für ein Tierheim zu verschiedenen
Diesen tollen Tieren belohnen wir mit 20% Rabatt* auf die Hinterlassung.
Zudem geben wir Ihnen kompetente Tipps zur Hunde-Ernährung und zur Ihnen
Akkreditierung Ihres neuen Mitbewohners:

- Stroh, Mess- und Verarbeitung
- Transportbox, Kofig oder Stoff
- Holzband, Leine und Spülzeug
- Beutelchen, Kratzbaum und kleineren

Dankeschön:
20 % Rabatt*



Was Tiere lieben

Fressnapf Wiesloch, Argenschwiel 92
74310 Wiesloch, Tel. 0711-5681 10 22
Fressnapf Wangen, Glemmstraße 6
88339 Wangen, Tel. 075122 19 76 09

Ein neues Prinzip für die Zahngesundheit

DENTICUR® QF 2

Kaustix, Lösung und Zahnpasta.

- potente Hemmung der Plaque
- Wirkstoff aus Medizinlaborärz
- Schonung der Mundflora
- frischer Atem

www.denticur.de



Fachfach in der Tiergesundheit

Dechra Veterinary Products
Deutschland GmbH
65221 Aufenau
www.dechra.de



TIERHEIM



August, September, Oktober 2018



Bildaufnahme: Karpaten - Rumänien in einer Forellenzuchtanlage. Drei Generationen Katzen leben in einem idyllischen Haus.

Tierschutz

blättle Nr. 136

Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u. Umgebung e.V.
Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2
Tel: 0751-41778
Fax: 0751-55 78 28 89



Tage der offenen Tür und Struppiparade



Vorgarten und
neue Katzengehege



Alles im Blick



Hochberger Hundetreff



Struppiparade 2018



Chantal und Tom



Struppiparade Gewinner Hund Pinto

Unser tierischen Witze

Zwei Kätzchen gehen in eine Kneipe. Der Wirt fragt, was sie den gerne hätten.

Kätzchen eins möchte eine Milch und Kätzchen zwei einen Wodka. Der Barkeeper verschwindet und Kätzchen eins wendet sich entrüstet an das andere Kätzchen. "Sag mal. Wir Kätzchen trinken doch Milch und keinen Wodka."

Da entgegnet das zweite Kätzchen: "Ach, weiß du. Ich habe gehört, dass wenn man viel Wodka trinkt, man am nächsten Morgen mit einem Kater aufwacht."

Ein besorgter Schneckenvater zu seinem Sohn: "Dass du mir ja nicht über die Straße rennst! In vier Stunden kommt der Bus."

Ein schwarzer Pudel jagt zwei Katzen durch die Straßen. Als er vollkommen erschöpft ist, löst ihn ein weißer Pudel ab. Die eine Katze dreht sich nach ihrem Verfolger um und sagt dann zur anderen: "Jetzt leg aber einen Zahn zu. Der Typ hat schon seinen Pulli ausgezogen!"

Datenschutz

Der Tierschutzverein beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes; persönliche Daten werden im Rahmen unserer Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Rechte des Betroffenen: Der Betroffene kann jederzeit seine Rechte aus DSGVO/BDSG bei der Verantwortlichen Stelle geltend machen, insbesondere den Anspruch auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein.

Entsprechende Anträge richten Sie möglichst schriftlich an die oben angegebene Anschrift.

Weitergabe an Dritte: Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit dies zur Erfüllung der Vereinsaufgaben notwendig ist, ein Auskunftsanspruch Dritter besteht oder im Rahmen gesetzlicher Pflichten oder im öffentlichen Interesse gegenüber Behörden.



AUFNAHMESCHEIN für die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

SEPA- LASTSCHRIFTMANDAT

Unsere Gläubiger ID Nr. DE18ZZZ00000463693

Hiermit ermächtige ich widerruflich den oben genannten Tierschutzverein, den jeweils fälligen Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber :

..... IBAN:

BIC:

Bank:

einmalige Zahlung wiederkehrende Zahlung
Datum : Unterschrift:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Das Tierheim wird hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert!
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Ich beantrage die Mitgliedschaft
in o.g. Tierschutzverein.

Ich bezahle Euro Jahresbeitrag
(Mindestbeitrag : 30 € / Jahr)

Name u. Vorname:

..... Geb.:

Straße:

PLZ u. Ort:

Tel.: Fax:

Datum : Unterschrift:

Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten :
JA NEN

Datenschutz - Zweck der Verarbeitung:
Der Tierschutzverein beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes; persönliche Daten werden im Rahmen unserer Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Die Unterschrift gilt als Einwilligung.

Haben Sie mit Tieren Kummer,
wählen Sie die Tierschutznummer:

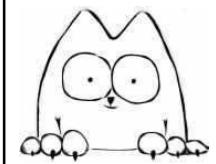
Telefon 0751/41778 oder
0751/55 19 54
Fax 0751/55 78 28 89
Web: www.tierheim-berg.de
E-Mail info@tierheim-berg.de



Dienstzeiten im Tierheim:

Besuchszeiten: Mo/Mi/Fr u. Sa
Von 15.00-17.30 Uhr

Arbeitszeiten: täglich
Von 7.30-17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag v. 7:30-12 Uhr



Bürozeiten täglich außer So.
Von 15 -17.30 Uhr

Besuche und Gespräche außerhalb dieser Zeiten
gerne nach Vereinbarung.

Unsere Kontodaten:

Kreissparkasse RV
IBAN: DE95 6505 0110 0048 0108 49
BIC: SOLADES1RVB

RAIBA BERG
IBAN: DE96 6506 2577 0101 0520 06
BIC: GENODES1RRV

PayPal: info@tierheim-berg.de

Gläubiger ID: DE18 ZZZ0 0000 4636 93

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Impressum

Druck und Herausgeber:
Tierschutzbüro Ravensburg-
Weingarten und Umgebung e.V.
Als gemeinnützig anerkannt.



Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

Redaktion: das Tierschutz- und Tierheim - Team

Das „Tierschutzbüro“ erscheint vierteljährlich. Unsere Mitglieder erhalten es per Post oder Boten. Es liegt aus in Verkehrsämtern, Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Geschäften und im Tierheim.

Anzeigen werden dankend ausgeführt, denn unser „Blättle“ wird ausschließlich durch die Anzeigen finanziert.
Über Preise und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Tierheimbüro (nachmittags) oder über das Tierheimtelefon.

TIERSCHUTZ – STAMMTISCH

Jeweils am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Hasen in Berg



01. August
05. September
10. Oktober
07. November
05. Dezember



Alle Tierfreunde sind willkommen

Wir möchten uns nett
unterhalten und gemütlich
beisammen sitzen.
Es können auch Problem-
fälle mit Tieren besprochen werden.

ABGABEPREISE

Hund	geimpft, tierärztlich untersucht und gechipt	175 €
Katze	geimpft, kastriert, tierärztlich untersucht und gechipt	85 €
Jungkatze	geimpft, unkastriert, tierärztlich untersucht	45 €
Kaninchen	männlich, kastriert	25 €
Meerschw.	männlich, kastriert	25 €
Kaninchen	weiblich, unkastriert	20 €
Meerschw.	weiblich, unkastriert	20 €
Chinchilla / Frettchen		20 €

PENSIONSPREISE

Hund	20 €	Katze	10 €
Chinchilla	6 €	Kaninchen	5 €

Andere Tiere bitte anfragen.

Preise verstehen sich pro Tag.

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer 19 %

(Stand: März 2013)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

bei bombigem Sommerwetter waren unsere Tage der offenen Tür wieder sehr gut besucht.

Man ließ es sich gutgehen bei uns und unterstützte gleichzeitig unsere Tiere. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die dieses Wochenende ermöglicht haben. Auch allen Profi- und Hobbybäckern sei gedankt, die uns mit ihren Leckereien die Tage der offenen Tür versüßt haben.

Unsere Minitiger haben inzwischen mit Begeisterung ihre frisch sanierten Außengehege erobert. Sehr beliebt ist auch unser Sprudelstein. So manche Fellnase fordert das sprudelnde Wasser lauthals ein, wenn der Brunnen mal nicht fließt. Eindrücke davon geben wir Ihnen auf den Seiten 6 und 7.

In den vergangenen Wochen haben sicher viele von Ihnen mit den Fußballmannschaften mitgefiebert. Bei derlei Großveranstaltungen gibt es aber nicht nur Ehrungen und Sieger, sondern auch Verlierer. Und die sind nicht auf Bühnen oder Spielfeldern zu sehen. Ich meine hier die Vierbeiner, die an den Austragungsorten von Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen oder dem Eurovision Song Contest o.ä. plötzlich, noch mehr als sonst, auf der Verliererseite sind. Denn die Austragungsorte wollen ein „sauberes“ Image und Streunerhunde und - Katzen stören da nur. Touristen sollen die Not und das Elend der Tiere nicht sehen.

Aus diesem Grund wird noch brutaler und intensiver gegen die Vierbeiner vorgegangen. Auch in Russland wurden wieder Tausende Tiere aus den Straßen der Städte entfernt.

Nein - nicht umgesiedelt, sondern oft qualvoll getötet. Wäre es nicht schön, wenn die Organisatoren und Besucher dieser Veranstaltungen sich auch darüber Gedanken machen und sich für diese Tiere einsetzen würden?

In diesem Blättle berichten wir ausführlicher über das Leben und die Intelligenz von Stadtaubern. Falls Sie einmal eine verletzte Taube finden sollten, können Sie diese auch direkt zu einem Tierarzt/ einer Tierklinik bringen. Dort kann ihr sofort geholfen werden. Tierärzte/Tierkliniken sind verpflichtet, Wildtiere zu behandeln. Nach einer Behandlung verbleibt die Taube bis zur Genesung bei uns. Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen, sonnenreichen Spätsommer.

Herzlichst
Ihre
Martina Schweitzer

Wußten Sie, dass
Schnecken bis zu 40.000 mikroskopisch kleine Zähne besitzen?
Sie befinden sich auf der Zunge
(Raspelzunge) und erneuern sich
ständig.



„Bis man ein Tier geliebt hat, bleibt ein Teil deiner Seele unerweckt.“
Anatole France (François Anatole Thibault), französischer Schriftsteller
1844 - 1924 - 1921 erhielt er den Literaturnobelpreis.

Ihr zuverlässiges Unternehmen mit dem 24 Stunden-Service an 365 Tagen.

Kundendienst - Hotline 01806 / 88 10 00

Vorwärts Sanierung
Instandhaltung
Instandsetzung
Wiederaufarbeitung
Des- und Ölrecycling
Polieranwendungen
Wärmeauskopplung
Sicherheitsreinigung
Sanitätsanlagen
Pflegematerialien
Fachschwerteile
Baugutachten

FRANZ LOHRE

88216 Ravensburg | Oberstaufenstraße 10 | Tel. 0751 881-0
Fax 0751 881-10 | info@franz-lohre.de

Wir lösen Zugangsprobleme!

Als dynamisch innovativer Dienstleister mit über 4.800 Arbeitsstellen in mehr als 400 Ausführungen bieten wir Ihnen Top-Services, höchste Sicherheit sowie absolute Spitzentechnik und sind in der Lage, jedes Zugangsproblem mit modernster Technik zu lösen.

Machen Sie Arbeitsstätten sicher, sauber und effektiv. Vertrauen Sie auf mateco – vertrauen Sie auf Qualität und Sicherheit.

mateco GmbH - Ihr Mateco
88214 Ravensburg
T: 0751 77842-0
www.mateco.de

mateco

An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen:

Für die vielen kleinen und auch großen Spenden, die uns erreicht haben.

Dank Ihres Vertrauens in uns können wir vielen Tieren helfen.
Auch hilft es uns, die heutigen sowie die zukünftigen Aufgaben zu bewältigen.

NÄRÜLICHES HÖREN

MACHEN SIE DEN HÖRTEST JETZT KOSTENLOS BEI UNS!

Optik & Hörgeräte
böhler

Karlsruhe 25
88250 Weingarten
Telefon: 08751 99 30 54
optik-boehler@t-online.de
www.optik-boehler.de

MEDIAPARTNER

www.kommunikationspartner.de

www.kommunikation-koeln.de

Ihre Ansprechpartner für Presse · Öffentlichkeitsarbeit · Grafik

Ärgern Sie sich nicht zu sehr:

Der Karosserie-Profi hilft!
...macht wieder Spaß am Auto

Hagelschadeninstandsetzung

Karosserie Kordeuter GmbH
Autolackiererei-Karosserie-Instandsetzungen
88276 Berg-Kamen - Ravensburger Straße 1
Fachbetrieb Telefon (0751) 560350 · Telefax (0751) 5603516

• Bei Schäden an Blech und Lack •

Leserbriefe Originaltexte

Liebe Tierheimleute!!

Nun nach einem Jahr wird es Zeit, dass wir Ihnen mal ein, zwei Bilder vom Rüden Welpe Alexis.. Abgabe 02.03.2017...jetzt umgetauft auf Rico zukommen lassen!! Wie Sie sehen, hat er sich zu einem sehr fordernden, intensiven, lieben, aufgeweckten, frechen, intelligenten Flegel entwickelt!!

Aber so anstrengend dieser Windhund-mischmasch ist, für nichts würden wir ihn hergeben und lieben ihn heiß und innig, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr ohne Pause!! Liebe Grüße von Alexis- RICO T.H & I.R.H. aus Aulendorf



Hallo, ich bin's!

Ich wollte mich nur mal melden und euch mitteilen, dass ich mich sehr wohl fühle bei meinem neuen Freund Mucki und seiner Familie.
Liebe Grüße an alle im Tierheim, eure Michelle.

Hallo,

wollte mal Rückmeldung machen mit dem Jarrus.
Es läuft perfekt, er fühlt sich vermutlich sehr wohl und wir genießen seine Anwesenheit. Anfangs war es wirklich seltsam, da er sich nur versteckt hat. Bei meiner Frau und meiner Tochter war er dann recht schnell zutraulich, bei mir dauerte es lange. Wenn er nachts draußen war und morgens rein kommt, will er jetzt auch erst 15 Minuten mit mir schmusen, bevor er dann zum Futter geht. Bei warmen und schönem Wetter verbringt er die Nacht draußen, bei Regen drinnen – auf dem Sofa oder in seinem Korb.

Auf unserer Terrasse steht eine Obstkiste mit Teppich auf dem Tisch – da gefällt es ihm auch. Er hat sehr viel Auslauf - Möglichkeiten, Wiesen und Bäume. Hab ihn gestern mit einer Maus gesehen....
Im Anhang paar Bilder – ich hoffe, ihr habt ihn auch noch in Erinnerung.
Viele Grüße aus Taldorf H.P.B.



Hallo liebes Tierheim Berg,

ich bin die Celyn (Werta), die seit dem 10.11.17 ein liebevolles Zuhause gefunden hat. Die neue Umgebung war für mich noch etwas befremdlich, jedoch habe ich mich immer mehr an mein neues Zuhause gewöhnt.

Ich bin sehr gerne draußen und mir geht es sehr gut. Zudem bin ich auch schnell gewachsen. Meine Besitzer und ich sind für alles sehr dankbar, darum möchte ich mit diesen Bildern danke sagen.

Liebe Grüße C.S.



Katze „Ebony“, 6 Jahre, sehr zutraulich, sehr verspielt, ab und zu etwas launisch, Einzelkatze, lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen.

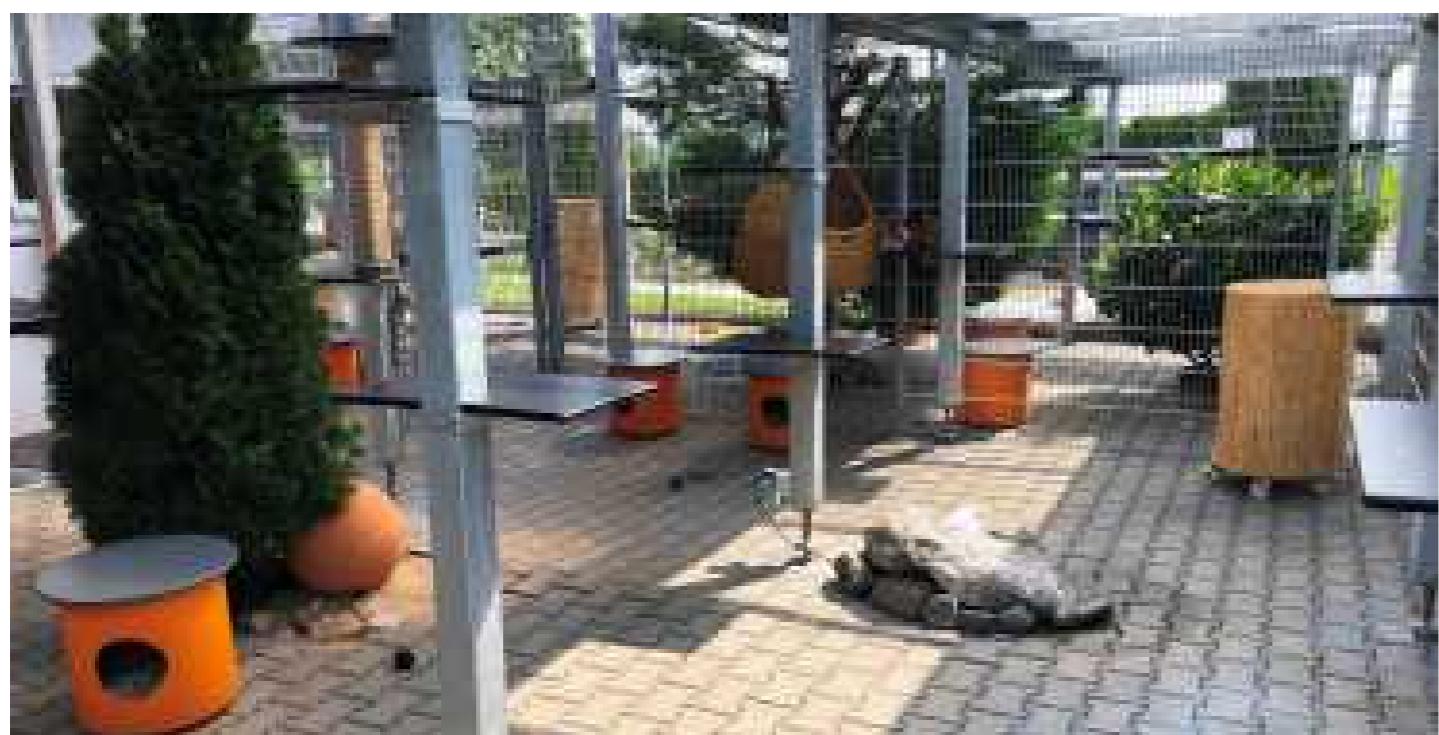


Kater „Fipsi“, 6 Jahre, ein netter, lieber Kater!
Für ihn wäre ein Traumzuhause verkehrsberuhigt mit Freilaufmöglichkeit.



Katze „Rose“, 4 Jahre, sehr verschmust, anfangs schüchtern, sucht einen ruhigen Haushalt.

Gute Ideen für den guten Zweck



Der Kreativ-Club vom Martinshaus in Kleintobel hat wunderschöne Kissen genäht und verkauft. Der Erlös dieser Aktion €61,-- wurde uns am 12. April von Max und Finnja übergeben.

Mit an der Aktion beteiligt war auch Laura, die leider nicht dabei sein konnte.

Unsere Katze Romy hat sich gleich selbst im Namen aller Tiere bei Max und Finnja bedankt.



Unser Flohmarkt bekam zum Tag der offenen Tür von Frau Bärbel Achilles mehrere Kartons mit hochwertig selbstgefertigten Kissen, Einkaufsbeuteln, Kosmetiktaschen u.v.m. gespendet.

Diese Artikel fanden reißenden Absatz. Auch zu den Weihnachtsmärkten werden wir wieder tierische Artikel bekommen. Ein ganz herzliches Dankeschön für diese tolle Idee.



Tauben-Intelligenz

Seit 1970 gibt es den Spiegeltest, mit dem getestet wird, ob Tiere sich selbst im Spiegel erkennen können. Dies gilt als höhere Bewußtseinsleistung. Bisher bestanden diesen Test nur wenige Tiere. Darunter Schimpansen, Gorillas, Orang-Utans aber auch Delfine und Elefanten, und bei den Vögeln die Elstern, Krähen und Dohlen.

Seit den 1980er Jahren wurden diese Tests auch mit Tauben durchgeführt. Man brachte einen sichtbaren Punkt am Körper der Taube an. Im Spiegel sollten sie dann diesen Punkt erkennen, den sie ohne Spiegel nie hätten wahrnehmen können. Die Tauben bestanden den Test. Sie versuchten den Punkt am eigenen Körper zu picken. Ein Zeichen für die bewusste Ich-Wahrnehmung im Spiegelbild. Sie sahen den Punkt und konnten diesen der Stelle an ihrem Körper zuordnen.

In einem weiteren Test wurde von den Tauben erwartet, dass sie einen, hinter ihnen angebrachten, aufleuchtenden Schalter erkannten und diesen anschließend pickten, um Futter zu erhalten. Auch diese schafften die Tauben.

Vor einigen Jahren fand man heraus, dass sie sich auch auf Live Videoaufnahmen erkennen können. Tauben sind also durchaus in der Lage, kognitive Leistungen zu erbringen.

In Japan fand man heraus, dass sich Tauben zwischen 800 und 1200 verschiedene Bilder merken können. Und sogar fähig sind, verschiedene Maler zu unterscheiden.

In Paris experimentierte man mit Gesichtserkennung. Zwei sehr ähnlich aussehende Frauen: die eine fütterte die Tauben, die andere verscheuchte sie. Auch nach einem Kleidertausch konnten die Tauben die Frauen auseinanderhalten und flogen einen Bogen um die „bedrohliche“ Person, auch als diese sie nicht verscheuchte.

Krankheitsübertragung?

Man hatte der Taube vielfach auch eine Krankheitsübertragung zugeschrieben, sie als regelrechte Keimschleuder betrachtet, besonders von Salmonellen. Diese Erreger sind jedoch rein tierspezifisch und auf den Menschen kaum übertragbar. Die meisten Erreger bei Tauben können noch nicht einmal auf andere Vogelarten übertragen werden.

Gemäß dem Robert-Koch Institut hat es in den vergangenen zehn Jahren deutschlandweit keine Meldung über von Tauben auf den Menschen übertragene Krankheit gegeben.

Hochzeitstauben

Immer öfter sind die weißen, für Frieden und Treue stehenden, Tauben für Hochzeiten gefragt.

Diese Tiere werden speziell nur für diesen Zweck gezüchtet. Da sie nur ihrer weißen Farbe wegen gezüchtet werden, wird wenig Wert z.B. auf den Orientierungssinn gelegt, der bei manchen Rassen von Natur aus unterentwickelt ist. Auch haben sie nie gelernt, sich Nahrung zu suchen.



Flugunreifen werden sie bei den Feierlichkeiten entlassen und versuchen dann zum heimatlichen Taubenschlag zurückzufinden. Schon der Transport zur Feier in kleinen Boxen bedeutet Stress für die Vögel.

Tauben sind monogame Tiere und trennen sich nicht freiwillig. Beim Züchter werden die Tiere absichtlich getrennt, um die Motivation zu erhöhen, zum Partner zurückzukehren.

Diese Anstrengung kostet viele Tauben das Leben. Zusätzlich ist die Gefahr, die Orientierung zu verlieren, sehr hoch. Außerdem sind sie leichte Beute für Greifvögel. Immer wieder werden verirrte, ausgehungerte oder durch Angriffen verletzte Tauben gefunden. Verirrte „Hochzeitstauben“ finden sich auch unter den Stadttauben.

Tierhalter – auch Taubenzüchter – haben eine Fürsorgepflicht ihren Tieren gegenüber. Aber das Geschäftsmodell „Hochzeitstaube“ boomt. Weiße Tauben stehen beim Menschen für Romantik. Für die Tiere bedeutet dies aber Stress und Qual und oft den Tod.

Das Aussetzen von Tieren ist nach dem Tierschutzgesetz verboten, aber genau dies geschieht hier. Wir möchten an Sie appellieren, die Tauben zu respektieren (wie jedes andere Lebewesen auch), sie nicht zu quälen oder leiden zu lassen. Sie haben den ihnen entgegengebrachten Hass nicht verdient.





Baugeschäft und Zimmerei
– alles aus einer Hand!

Brühlwiese 2 · Fronhofen · Tel. 0 75 05 / 289



Spenden (sammeln) ist einfach.

Um eine Spenderumplatz für „HERZENSIDEEN“ – Mit der KSK Ravensburg direkt helfen! – bringt gemeinsame Vereine und Interessierte Spender mit nur wenigen Klicks zusammen. Unkompliziert und kostengünstig.

Weitere Informationen unter:
www.ksk-re.de/herzensideen

Eine Zusammenarbeit von:

Kreissparkasse
Ravensburg

und betterplace.org

Das Leben der Stadttauben



Jeder Tag ist für sie ein Kampf ums Überleben, der allerdings nicht wahrgenommen wird. Wer ist sich denn bewusst, dass es sich bei den Stadttauben meistens um verwilderte Haus- und Brieftauben handelt? Über Jahrhunderte hinweg dienten Tauben zur Übermittlung von Botschaften und auch in Kriegen wurden sie als Kommunikationswesen eingesetzt.

Heutzutage wird die Taube als Hobby für Ausstellungen und Flugwettbewerbe gezüchtet. Die Tiere, die entkommen, sich verirren, ausgesetzt werden oder die bei Wettbewerben aus Entkräftung aufgeben und nicht zurückkehren, vermehren sich auch in freier Wildbahn und da sie es nicht anders kennen, suchen sie die Nähe des Menschen.

Auch hier ist der verantwortungslose Mensch der Auslöser einer Überpopulation. Allein sind Tauben kaum überlebensfähig und vom Wohlwollen der Menschen abhängig. Tauben sind Körnerfresser. Da es in Städten aber wenig davon gibt, fressen sie alles, was wir wegwerfen, und davon findet sich reichlich. Diese nicht artgerechte Nahrung fördert auch den flüssigeren als normal Kot, der zu Verschmutzungsproblemen führt.

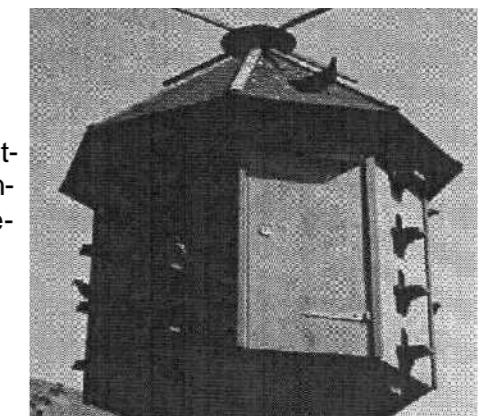
Taubenabwehr



Spikes, bespickte Ränder mit Glasscherben und häufig angebrachte Textil-Netze sind nicht tiergerecht.

Die Tauben verfangen sich mit ihren Krallen im Netz, zappeln hilflos kopfüber – bis der Fuß abreißt (humpelnde Tauben im Stadtbild sind überlebende Opfer dieser Netze) oder bis nach langem Kampf der Tod eintritt. Zusätzliche Opfer sind eventuelle Jungtauben, die dann in ihren Nestern verhungern oder erfrieren, wenn die Eltern nicht zurückkehren.

Diese Verscheuchungsmaßnahmen sind zudem nicht geeignet, die Population einzudämmen.



Betreute Taubenhäuser sind ein sehr erfolgreiches und tiergerechtes Mittel, um die Anzahl der Stadttauben zu begrenzen. Durch artgerechtes Anfüttern werden die Tauben an diese Taubenhäuser gewöhnt. Werden diese angenommen, wird dort auch gebrütet. Man kommt dann leichter an die Gelege und kann die Eier gegen Gipseier eintauschen. Da es sich, wie vorab schon erwähnt, oft um entwischte oder ausgesetzte Zuchtauben handelt, kommen sie ihrer Fortpflanzungsaufgabe ganzjährig nach. Hin und wieder müssen die Tauben allerdings ein Ei ausbrüten dürfen. Ansonsten lernen sie, dass das Taubengebäude nur Misserfolge liefert und sie würden sich andere Plätze suchen. Weiterer Vorteil, der Taubenkot verbleibt in den Häusern. Auch Tauben sind sehr lernfähig. Dazu noch später.

Tauben sind standorttreu und verlassen ihren Brutplatz nur zur Nahrungsaufnahme, in einem nur wenige 100 Meter großen Radius.

Seit 15 Jahren versorgen wir in Ravensburg zwei Taubenhäuser. Bei der monatlichen Reinigung findet auch ein Austausch der Eier statt. Monatlich entfernen wir ca. 30 Eier.



Durch allgemeine Fütterungsverbote sind die Tiere oft geschwächt. Gerade Weibchen und Jungtiere haben so oft keine Chance, sich gegen die kräftigeren Männchen durchzusetzen.

Wenn ein Tier bei Ihnen einziehen soll!

Tiere können zu liebenswerten Mitbewohnern werden. Bitte seien sich aber darüber im Klaren, dass Sie mit der Anschaffung eines Tieres für viele Jahre Verantwortung für ein Lebewesen übernehmen. Es entstehen Kosten (Futter, Ausrüstung, Tierarzt, Tierpension etc.) und auch Ihre Zeit steht Ihnen nicht mehr uneingeschränkt und frei zur Verfügung. Bedenken Sie bitte auch Ihre



Alltagssituation und Ihre Vorlieben. Sie sollten unbedingt ein Tier auswählen, das zu Ihrem Leben passt und das Sie artgerecht halten können. Sind Sie beispielsweise arbeitsbedingt den ganzen Tag abwesend, sollten Sie wissen, dass auch Tiere Langeweile empfinden können und ein Artgenosse gegebenenfalls Abhilfe schaffen kann. Länger als acht Stunden am Tag sollte aber kein Tier unbedingt allein gelassen werden. Ausgewachsene Hunde sollten im Idealfall sogar nicht länger als vier Stunden ohne Menschen sein und einen kleinen Welpen sollten Sie in den ersten Monaten möglichst überhaupt nicht alleine lassen, da er wie ein Kleinkind erzogen und betreut werden sollte. Und noch etwas: Bitte untersuchen Sie Ihren Haushalt auch auf mögliche Gefahrenquellen: Reinigungsmittel, Medikamente, gesundheitsgefährdende Stoffe, für Ihr Tier schädliche Pflanzen oder Gegenstände usw. sollten unerreichbar für das neue Haustier sein.

Wenn Sie sich dann nach reiflicher Überlegung und Abwägung für einen tierischen Mitbewohner entschieden haben, sollten Sie einiges beachten. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, damit das „Aneinander-Gewöhnen“ für beide Seiten erfolgreich verläuft.

Das Wichtigste zuerst: Haben sie Ruhe, Geduld und keine zu hohen Erwartungen. Oft sind die Tiere nicht „sofort“ daheim, in manchen Fällen kann es sogar einige Wochen dauern, bis sie sich heimisch fühlen. Dabei spielt es auch eine große Rolle, welche Erfahrungen die Tiere in der Vergangenheit gemacht haben. Haben Sie Ihren neuen Liebling in einem Tierheim gefunden, können Ihnen die Mitarbeiter dort meist schon detaillierte Auskunft über Bedürfnisse, Eigenarten und Vorlieben sowie auch zur Vergangenheit des Tieres geben. Im Tierheim Berg-Kernen bekommen beispielsweise alle erwachsenen Katzen und Hunde einen Mikrochip, den Sie kostenlos bei Tasso, Finifix vom Deutschen Tierschutzbund oder einem anderen Register auf sich registrieren lassen sollten. Dies garantiert dann, dass Sie Ihr Tier, falls es sich verlaufen hat und im Tierheim oder bei einem Tierarzt abgegeben wird, schnellstmöglich zurückbekommen können.



Bitte bedenken Sie auch, dass der Transport zum neuen Heim, die Autofahrt, die neue Umgebung – eventuell auch ein bereits vorhandenes weiteres Haustier – für den Neuankömmling erst einmal Stress bedeuten können. Nehmen Sie Rücksicht darauf.

Tiere reagieren wie wir Menschen auch ganz unterschiedlich. Manche Katze zum Beispiel verschwindet erst einmal unter das Sofa oder unter einen Schrank und traut sich erst im Dunkeln, wenn alles im Hause ruhig ist, hervor, um die neue Umgebung zu erkunden. Ist eine Katze sehr scheu und ängstlich, kann es helfen, ihr erst einmal ein „eigenes“ Zimmer anzubieten, natürlich mit allem ausgestattet, was Katze so braucht – Kuschelecken, Kratzbaum, Futternäpfen, Spielsachen und Katzenklo. Von hier aus kann sie sich an Geräusche und Gerüche der neuen Umgebung gewöhnen. Nach ein paar Tagen kann man die Türe dann leicht offen lassen und ihr somit die Gelegenheit geben, weitere Entdeckungstouren zu unternehmen.

Versuchen Sie nie, Nähe zu erzwingen. Denn dies kann zu einem Abwehrverhalten führen und das Vertrauen in den neuen Menschen nachhaltig zerstören. Leben Kinder in Ihrem Haushalt, sollten Sie diese unbedingt zu einem richtigen Umgang mit dem Tier anhalten und ihnen gegebenenfalls das richtige Verhalten beibringen. Wählen Sie auch den richtigen Zeitpunkt für die Anschaffung eines neuen Tieres. Wir raten davon ab, ein Tier ins Haus zu holen, wenn unruhige Alltagssituationen wie beispielsweise Feste, viele Besucher oder Renovierungsarbeiten anstehen. Dies könnte das Tier verstören und eine Eingewöhnung erschweren.

Und abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Häufig wird manches Verhalten unserer Haustiere von uns Menschen als falsch bewertet, obwohl es instinktgeleitet und artgerecht ist. Bringt Ihnen Ihre Katze beispielsweise gefangene Mäuse, Vögel etc., schimpfen Sie nicht mit ihr, sondern loben Sie sie, da sie Ihnen damit ihre Zuneigung und ihr Vertrauen zeigen möchte.



Bitte meiden Sie Bestrafungen und schlagen Sie Ihr Tier niemals. Halten Sie es wie Astrid Lindgren, die einmal sagte: „Man kann nichts in ein Tier hineinprügeln, aber man kann manches aus ihm herausstreichen.“ Dann werden Sie viel Freude mit Ihrem tierischen Mitbewohner haben.

Seite der Jugendgruppe



Wir haben es ausprobiert – Samenbomben!

	
	<p>Unsere Artenvielfalt ist aufgrund des großen Bienensterbens, der vielen Pestizide und Monokulturen auf allen Ebenen stark bedroht. Bienen und Hummeln sind ein sehr wichtiger Teil davon und aufgrund der immer knapper werdenden Futterquellen gefährdet.</p> <p>Wer dem etwas entgegensetzen will, kann mit Samenbomben dafür sorgen, dass die Bienen und Hummeln Nahrung haben.</p>
	<p>Wer Samenbomben selber herstellen möchte, sollte Saatgut von heimischen Pflanzen nehmen. Nicht heimische Pflanzen haben hierzulande keine natürliche Konkurrenz und können zum Problem werden, da sie unkontrolliert wachsen und somit das ökologische Gleichgewicht durcheinander bringen können.</p> <p>Die Frühlingsmonate sind die beste Zeit, um Samenbomben in der Natur zu verteilen.</p>

Eine Samenbombe besteht aus Erde und Tonpulver / Tonerde jeweils zu gleichen Teilen (ca. jew. 5 Hände voll), Wasser und Samen (ca. 1-2 Hände voll). Das Tonpulver bzw. die Tonerde hält die Kugel besser in Form und schützt das Saatgut vor Tieren, Insekten und Vögeln. Alle Zutaten vermengt man miteinander und formt sodann mit den Händen kleine wallnussgroße Kugeln. Die Kugeln legt man dann auf eine glatte Unterlage und lässt sie ein wenig durchtrocknen. Danach können die Samenbomben in der Natur verteilt werden. Sobald der nächste Regen einsetzt, zerteilen sich die Samenbomben, die Samen können austreiben und zu nützlichen, schönen Pflanzen werden!

Samenbomben sollten jedoch ausschließlich im städtischen Raum verwendet werden. In Naturschutzgebieten, landwirtschaftlich genutzten Flächen und auf fremden Privatgrundstücken haben sie nichts verloren! Aber in Städten sind sie eine wunderbare Möglichkeit, um die Stadt grüner zu machen und die Artenvielfalt zu fördern. Aber Achtung: Laut Gesetz ist das Bepflanzen von öffentlichem Raum Sachbeschädigung. Ebenso ist die Aussaat auf brachliegenden Grundstücken verboten.

Jugendgruppe,-Termine



Wir treffen uns immer 2 x im Monat samstags von 9:30 - 12:30 Uhr im Tierheim.
 14.07. (Gruppe 1) Sommerpause
 29.09. (Gruppe 2)
 13.10. (Gruppe 1)
 27.10. (Gruppe 2)
 17.11. (Gruppe 1)
 24.11. (Gruppe 2)
 Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei uns unter 0172/5295047 (Kati).
 Wir freuen uns auf Dich.

Die Geschichte der Samenbomben:

Die Samenbombe wurde von einem japanischen Reisbauer, welcher ein Verfechter der naturnahen Landwirtschaft war, erfunden. Nach dem zweiten Weltkrieg nutzte er die Samenbomben vor allem zur Aussaat von Reis und Gerste. Durch Besucher seines Hofes in den 1970er Jahren wurde die Idee in der ganzen Welt verbreitet. Zum ersten Mal zum Einsatz kamen die Samenbomben, als amerikanische Guerilla-Gärtner begannen, New York damit zu begrünen.

Tag der offenen Tür

Die Jugendgruppe war zu unserem diesjährigen Tag der offenen Tür am 09./10.Juni wieder mit einem Waffelstand und einem eigenen kleinen Flohmarktstand vertreten.



Wir sagen nochmals allen Besuchern unserer Stände ein herzliches Dankeschön!



Dr. Rauferßen & Dr. Wiedmann
Kleintierpraxis in Baienfurt

www.kleintierpraxis-baienfurt.de

Öffnungszeiten:

Niederbieger Straße 44
 88255 Baienfurt
 Tel. 0751 56040808

Mo. - Mi., Fr. 8.30 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Do. 8.30 - 12.00 und 17.00 - 20.00 Uhr
 Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Tier - und natürlich auf Sie! Ihr Team der Tierarztpraxis in Baienfurt



tws
 Ihre Energiehelden

WIR BLEIBEN TREU!

Als regionaler Energieversorger bleiben wir dem grünen Weg treu und setzen konsequent auf Umweltschutz und faire Preise.

Ihre Vorteile:

- Ökostrom aus 100 % regenerativen Quellen
- Erdgas auch mit Biogassatzteil
- regionaler Versorger
- Aufbau erneuerbarer Energien
- bis zu 3 Jahre Netto-Festpreisgarantie

Mehr Infos unter:
www.tws.de oder 0751 804-4980

**Herzlich
willkommen**

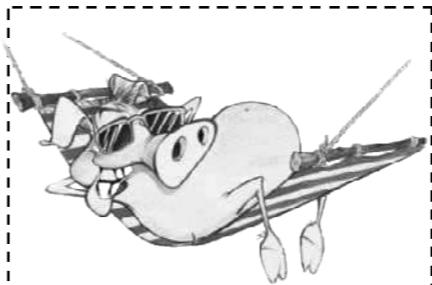
Speisen • Festen • Kegeln

GASTHOF
Hasen

Dominik Staudacher
Bergstraße 1
88339 Haiental
Tel.: 0751 / 4 51 80

www.gasthofhasen.de

Seit über **100** Jahren im Familienbesitz



Ferienzeit – Tierpensionszeit

Pensionsplätze sind jedes Jahr heiß begehrt. Wenn Sie Ihren Urlaub planen, denken Sie bitte auch rechtzeitig daran, einen Platz für Ihren vierbeinigen Liebling zu reservieren. Am besten, sobald Sie Ihre Reise gebucht haben. Wir möchten auch noch einmal daran erinnern, dass die Tiere kastriert und die Impfungen auf dem neuesten Stand sein müssen. Das Impfbuch ist mitzubringen. Bitte beachten Sie auch unsere Öffnungszeiten, wenn Sie Ihre Fellnase bringen oder abholen.



DEISENHOFER
www.deisenhofer-gmbh.de GmbH

ARAL

**FÜR IHREN WEG
NACH VORNE.**
DEISENHOFER seit über 55 Jahren.

Heizöl • Pellets • Diesel • Schmierstoffe
Bahnhofstrasse 13, 88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 5 61 58-0, info@deisenhofer-gmbh.de

Ihr Aral-Markenpartner.

www.deisenhofer-gmbh.de

**Große Sprechstunde
für kleine Tiere**

Mobile Tierheilpraxisbetreuerin
Marlene Krist

Hammerschmiede 10
88368 Bergatreute-Bolanden
Telefon 0 75 27 - 96 15 96
www.tierheilpraxis-krist.de

- Klassische Homöopathie
- Blutegelietherapie
- Bachblüten

**Praxis für
ganzheitliche
Tiermedizin**

Andrea Hegenlocher
Schwabbergasse 1
88339 Haiental
Tel.: 07524-3344

Termine nach Vereinbarung

Aus dem Tierheim-Alltag

Im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2018 haben wir 76 Tiere bei uns aufgenommen.

Darunter befanden sich allein 13 aufgefundene oder zugelaufene Hunde, von denen alle spätestens nach einigen Tagen von ihren geliebten Besitzern wieder bei uns abgeholt wurden.

Leider ist dies nicht immer der Fall wie zum Beispiel bei unserem gutherzigen Rottweiler-Sennen-Mix-Rüden Cujo, der bereits seit September 2015 in unserem Tierheim darauf wartet, von lieben Menschen adoptiert zu werden und in ein liebevolles Zuhause einzehen zu dürfen.

Wie in jedem Jahr rennen, springen, klettern und toben mittlerweile auch die ersten Jungkätzchen in unseren Räumen und halten das gesamte Team auf Trapp. Leider befinden sich darunter auch immer wieder sehr junge Kitten im Alter von nur wenigen Tagen oder Wochen, die allein und ohne Mutter aufgefunden wurden. Manche von ihnen leiden unter starkem Schnupfen oder Parasitenbefall, weshalb sie erst einmal in Quarantäne bleiben müssen. Nach einer erfolgreichen Behandlung dürfen die kleinen Schätze dann allerdings so schnell wie nur irgendwie möglich zu gleichaltrigen Artgenossen. Hierbei entstehen immer wieder innige Freundschaften und die Kleinen lernen spielend den Umgang miteinander und entwickeln häufig ein gutes und ausgeprägtes Sozialverhalten.

Bereits Anfang April wurde Rocki, ein liebevoller, ruhiger und sehr sensibler elf Jahre alter Kater bei uns abgegeben, nachdem sein geliebter Besitzer leider verstorben war. Rocki ist sehr empfindsam und reagiert in verschiedenen Situationen mit starkem Stress. So zum Beispiel beim Anblick seiner Artgenossen oder wenn es um ihn herum sehr hektisch zugeht. Bedauerlicherweise haben wir auch aktuell noch kein passendes Zuhause für ihn gefunden.

Mitte April kamen unter anderem zwei junge, männliche Kaninchen zu uns. Robby (ca. ein Jahr alt) wurde aufgefunden und Toffi (sieben Monate alt) bei uns abgegeben, da er sich nach Aussage der Besitzer mit den anderen im selben Haushalt lebenden Kaninchen nicht verstand. Umso mehr erfreute es uns zu sehen, dass die beiden wunderbar miteinander harmonierten und auch gemeinsam in ein neues Zuhause einzehen durften.

Im Mai wurde dann unter anderem die süße Watte bei uns abgegeben, da ihr Besitzer eine Allergie gegen sie entwickelte. Watte ist eine einjährige Kaninchendame, versteht sich wunderbar mit ihren Artgenossen und ist äußerst menschenbezogen. Sie ist es gewohnt, gestreichelt und hochgenommen zu werden und sucht auch regelrecht danach, was für ein Kaninchen schon eher ungewöhnlich ist. Leider leidet die goldige Maus unter schnellem Zahnwachstum, was für zukünftige Besitzer mit einem Zeitaufwand verbunden ist, da die Zähne regelmäßig gekürzt werden müssen. Natürlich hoffen wir, sehr bald ein schönes Zuhause zusammen mit einem oder mehreren Artgenossen für sie zu finden.

Auch Ivy, eine zweijährige Jack-Russel-Jagdterrier-Mix-Hündin wurde Mitte Mai bei uns abgegeben, da ihre Besitzerin die Wohnung verlor und sie so nicht länger halten konnte. Ivy ist ein wahres Temperamentsbündel und braucht sehr viel Beschäftigung und Zuwendung. Als typischer Terrier braucht sie Menschen mit viel Zeit, die dazu bereit sind, sich mehrere Stunden täglich mit ihr zu befassen und viel Ausdauer für lange uns anspruchsvolle Spaziergänge haben. Auch vom Kopf her sollte sie regelmäßig gefordert werden.

Im Juni wurde Gina, eine dreijährige Pitbull Hündin bei uns abgegeben, da sie nicht mit in die neue Wohnung umziehen konnte. Gina ist eine absolut liebevolle Hundedame, die allerdings noch einiges an Erziehung braucht, da sie gerne etwas ungestüm sein kann. Der Besuch in einer Hundeschule wäre für sie und einen zukünftigen Besitzer durchaus von Vorteil. Wir hoffen, schnell ein neues Zuhause für Gina zu finden. Immer wieder müssen auch ältere Tiere zu uns ins Tierheim. Leider haben sie es häufig schwer in der Vermittlung.

Im Namen aller unserer Senioren hoffen wir immer wieder auf liebe Menschen, die auch für unsere älteren Bewohner ein schönes Plätzchen zur Verfügung haben, in dem sie noch ein traumhaftes Leben verbringen können.



Unsere Ehrenamtlichen informieren

Armes Schwein

Wussten Sie, dass in den letzten 15 Jahren ca. 80% der kleineren Bauernhöfe bundesweit die Tierhaltung aufgaben, während gleichzeitig rund 50% mehr Fleisch in Großbetrieben produziert wurde, vornehmlich für den Export?



Wussten Sie, dass von allen ca. 45.000.000 in Deutschland gehaltenen Schweinen jedes Jahr ein knappes Viertel (ca. 13.000.000 Tiere) noch vor der Schlachtung stirbt und nach neueren Untersuchungen davon rund 13% über einen längeren Zeitraum Schmerzen und Leiden ertragen müssen?

Wussten Sie, dass den Ferkeln, um sie an unsere Haltungsbedingungen anzupassen, routinemäßig die Schwänze kürzt und teilweise die Zähne abgeschliffen werden, was eigentlich rechtlich schon nicht mehr zulässig ist?

Wussten Sie, dass nur ca. ein Viertel unserer Bevölkerung sich im Klaren ist, dass die männlichen Mastschweine kastriert werden.

Wussten Sie, dass jährlich bis zu 25.000.000 männliche Ferkel ohne Betäubung kastriert werden (allerdings gemäß einer Empfehlung!! seit 2009 unter der Gabe eines Schmerzmittels!)?

Dieses Vorgehen ist noch mindestens bis 2019 innerhalb der ersten sieben Lebenstage nach unserem Tierschutzgesetz erlaubt.

Die Wissenschaft, auch die Humanmedizin, glaubte über Jahrzehnte, dass junge Lebewesen ein verminderter Schmerzempfinden hätten. Inzwischen weiß man, dass genau das Gegenteil der Fall ist – jüngere Lebewesen sind deutlich schmerzempfindlicher als erwachsene.

Männliche Ferkel werden kastriert, um aggressives Verhalten zwischen den Tieren zu unterbinden und den sogenannten Ebergeruch zu verhindern. Dies ist mit der Pubertät entstehender Geschlechtsgeruch der Eber nach Schweiß und Urin, der sich im Fett der Tiere ablagert und auch im Fleisch als sehr unangenehm wahrgenommen wird.

Es gibt nun verschiedene Alternativen zur betäubungsfreien Ferkelkastration:

1. Kastration in Vollnarkose durch Tierärzte –

Nachteil: Kosten und technische Ausstattung

2. Kastration unter lokaler Betäubung durch den Landwirt –

Nachteil: mehrere sehr schmerzhafte Injektionen, von einem Laien!!! ausgeführt

3. Jungebermast ohne Kastration bis zur Geschlechtsreife –

Nachteil: vermehrt nachgewiesene Verletzungen untereinander, auch bei artgerechter Haltung

4. Jungebermast mit Impfung gegen den Ebergeruch –

Nachteil: Kosten.



Diese 4. Alternative scheint im Lichte der zahlreichen Impfungen, die wir den Tieren im Interesse der Gesunderhaltung zumuten, die am schonendste und am wenigsten Schmerzen bereitende Methode für die Ferkel zu sein und wir Verbraucher müssen endlich bereit sein, die Mehrkosten für ein weniger geschundenes Schweineleben zu übernehmen.